

Der Menschheit Jubel

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform**

Band (Jahr): **3 (1931-1932)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-968651>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Beyer-Verlag aber zeigt den praktischen, hygienischen und zugleich reizenden Wert dieser Stoffart in reichster Darbietung und erfreu-licher Anregung. Seine Verwendungsmöglichkeit bleibt jedoch nicht beim Kleinkind stehen, auch die Größern, sogar Erwachsene können sich zu ihrem Vorteil Kleidungsstücke aus dem Gewebe anfertigen. Seine reiche Verzierungsmöglichkeit bietet auch Anregung für Kissen verschiedenster Art, ist aber besonders, wie bereits erwähnt, für die farbenfrohe, lachende Kinderwelt geschaffen.

Wer unter Kleidung nur das Oberkleid verstehen möchte, den möchten wir noch darauf hinweisen, daß auch die Unterkleidung von großer Wichtigkeit für unsrer Kinder Wohlbefinden ist. Der Wert poröser Stoffe möchte bereits der besorgten Mutter bekannt sein. Kalte Tage aber wecken das Bedürfnis nach besonders warmer, weicher Wäsche. Ist daher genügend Zeit vorhanden, so setzt sich die Mutter gerne hin, um an den langen Winterabenden gesunde Unterkleidung aus Wolle selbst zu stricken oder zu häckeln. Beyer-Band 235 „Wollene Wäsche“ zum Preis von Fr. 1.50 ist dabei ihr bester Wegweiser. Neben der reichen Auswahl an Kinderwäsche wird sogar noch an die Bedürfnisse der Erwachsenen gedacht.

Warme, poröse Unterkleidung behebt zur Winterszeit tatsächlich manches Mißbehagen. So gekleidet können unsere Kleinen frohgemut den nassen Schulweg antreten und ungefährdet in Kälte und Schnee sich tummeln. Was dies für Gesundheit und Geistesfrische an Vorteilen bietet, werden wir wohl kaum im besondern erwähnen und stark betonen müssen. Das eine aber ist sicher, alles, was zweckdienlich der Jahreszeit und dem Kinde angepaßt ist, wird seine Erziehung erleichtern und zur Freude von Mutter und Kind gereichen.

Der Menschheit Jubel.

Der Glanz der Städte lockt mich nicht,
Sie fragen Kummer unruhvoll,
Ich weiß, was ihre Größe dem verspricht,
In dessen Herzen Gram und Leid als Zoll!
Stahlharte Kälte gegen Not und Pein
Kann nimmermehr von Segen, nicht von Gutem sein!

Offene Augen und ein aufrichtiges Herz haben schon manchem zu klarster Erkenntnis geholfen, die keine Schulweisheit ihm hätte verschaffen können.

Ich kenne eine Hilfe, eine Freude nur,
Ich kenne einen Trost, der ewig hält,
Daß bald der Mensch befreit und die Natur
Aufatmen wird vom Drucke, der entsetzt,
Ich weiß, ein Königreich des Friedens tritt heran,
Das sicherlich erlösen und befreien kann!

Ich kenne einen Großen, der trotz Leidensnacht
Voll Sonnenkraft und Stärke für uns kämpft,
Und ob die Finsternis auch tobt, sie hat nicht Macht,
Wenn er das Szepter schwingt, das Leiden dämpft.
Bar bald wird alle Not zu Ende sein,
Die Menschheit jubeln und sich ihres Gottes freuen! —



Für die Kleinen und Kleinsten.

Wollene Puppenkleider und Spieltiere.

„Hu, wie kalt ist's doch geworden Mutter!“ seufzen die Kleinen.
„Nun ist's am schönsten bei dir in der Stube. Aber sag, was sollen wir spielen?“ Mutter lächelt schmunzelnd, denn sie hat sich schon längst auf diese winterliche Frage vorbereitet. Sie selbst hat wenig Zeit, aber sie weiß die Zeit der Kinder auszuwerten. Ja, sie geht sogar soweit und gestattet den Kindern, ihre Gespielinnen einzuladen, und wie der Tisch nun besetzt ist mit erwartungsfrohem Jungvolk, da holt sie ihren Wollkorb mit den vielen kleinen Wollknäuelchen, lauter Restchen von ihrer Arbeit und ein Heft hervor.
„Da schaut nur hin, ich hab euch was, das ihr euren kleinen Geschwistern selbst anfertigen könnt!“ Und tatsächlich, es dauert nicht lange und jedes Mädchen hat sich entschlossen zu dem oder jenem, denn Stofftierchen verschiedenster Art und Puppenkleider in reicher Auswahl kann man da ganz selbst stricken und häkeln. Fein, einfach fein! denn Brüderchen und Schwesterchen könnens ja doch noch nicht, sie wünschen sichs aber sehr, also frisch ans Werk!

Wer ehrgeizig ist, ist nie fröhlich.